

# 75 Jahre Solidarität beim Wohnen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# 75 Jahre Solidarität beim Wohnen

**Am 17. Juni lud die SVW-Sektion Nordwestschweiz zur Jubiläumsfeier. Ihren Mitgliedern bietet sie eine breite Palette an Dienstleistungen.**


Billiger Wohnraum ist heute in aller Leute Munde – doch nur selten ist man sich bewusst, wie alt die Forderung schon ist. In Basel und anderswo in der Schweiz wurden bereits Anfang des letzten Jahrhunderts erste Wohngenossenschaften gegründet. Denn der freie Markt war damals nicht fähig, günstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, und er ist es auch heute nur sehr beschränkt. Neben zahlbaren Mieten hatten und haben zweitens die Genossenschaften ein solidarisches Zusammenleben der Genossenschafterinnen und Genossenschafter zum Ziel.

**FAST 160 GENOSSENSCHAFTEN ALS MITGLIEDER.** Am 28. Juni 1926 sammelten sich ein Dutzend Wohngenossenschaften zum «Bund Basler Wohngenossenschaften». Im Lauf der Jahre entstanden ständig neue selbstverwaltete Wohngebäude. Im Jahr 1929 fusionierten Gemeinnütziger Wohnungsbau und Bund der Basler Wohngenossenschaften im Bund Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften. Als der Platz im Stadtkanton knapp wurde, gründeten Interessierte weitere Genossenschaften auf dem Land. Die Genossenschaften passten sich an und nennen sich seit 1993 «Schweizerischer Verband für Wohnungswesen (SVW) Sektion Nordwestschweiz». 158 Genossenschaften mit insgesamt 13 481 Wohneinheiten sind heute Mitglied in der Sektion, die wiederum Teil des Schweizerischen Verbands für Wohnungswesen

ist. Wichtigster Partner auf dem Platz Basel ist dabei der «Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest» (wgn). Bemerkenswert ist, wie viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Idee treu geblieben sind und teilweise schon seit vier Generationen in derselben Liegenschaft wohnen. Nach wie vor ein wichtiges Argument für die Wahl einer Genossenschaft ist der eher günstige Mietzins. Wichtig ist weiter die Tatsache, dass man die eigenen Wohnideen weit stärker einbringen kann als in einem normalen Mietverhältnis. Und schliesslich spricht für die Genossenschaften, dass Nachbarschaftshilfe, Verantwortung für das gemeinschaftliche Interesse und gegenseitige Solidarität täglich gelebt werden. Zumindest früher war auch das kulturelle Leben in der Genossenschaft sehr aktiv, von Bibliotheken über Wanderungen bis zu Vortragsreihen. Wo es initiative Mitglieder gibt, wäre dies auch heute wieder möglich.

**KOSTENDRUCK PROFESSIONELL PARIEREN.** Die Hoffnung, in Wohngenossenschaften auf alle Zeiten günstig wohnen zu können, ist unrealistisch. Gerade in den letzten Jahren haben zahlreiche SVW-Mitglieder erkennen müssen, dass beispielsweise Renovationen nicht beliebig hinausgeschoben werden können. Die SVW-Sektion Nordwestschweiz bietet deshalb als Besonderheit des Dachverbands eine Revisionsstelle an. Sie prüft als neutrale Kontrollstelle auf Wunsch die Buchhaltungen der Mitglieder. In zwei Genossenschaften war es im vergangenen Jahr allerdings bereits zu spät. Immerhin konnte der SVW Problemfälle dank der engen Zusammenarbeit mit dem wgn an diesen weiterleiten; sie befinden sich heute auf gutem Weg zu einer Lösung. Die SVW-Sektion Nordwestschweiz bietet ihren Mitgliedern weitere wichtige und beliebte Dienstleistungen an:

- Durch den Austritt des Mieterinnen- und Mieterverbands aus dem paritätischen Wohnungs-Abnahme-Dienst wurde es notwendig, selbst auf diesem Gebiet aktiv zu werden; das Angebot steht ab Mitte 2001.
- Ebenfalls ab diesem Termin steht ein juristischer Beratungsdienst offen. Dieser wurde bereits im letzten Jahr probeweise lanciert. Er beantwortet Fragen zu Miet-, Steuer- oder Baurecht und kann auch in Bezug auf Versicherungen oder Genossenschaftsrecht weiterhelfen.
- Zudem schreibt der SVW verschiedene Kurse für die praktische Arbeit und Verwaltung der Wohngenossenschaften aus.
- Schliesslich will der SVW neu in der Staatlichen Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten vertreten sein und hat diesen Anspruch beim Regierungsrat angemeldet.

**SOLIDARITÄT AKTIV VORLEBEN.** In den letzten 75 Jahren hat sich vieles verändert, so auch die Ansprüche der Mieterinnen und Mieter. Zweizimmerwohnungen sind schwierig zu vermieten, während grössere Einheiten fehlen. Verschiedene Genossenschaften sind deshalb daran, zwei kleinere Wohnungen in eine grössere umzubauen und erreichen so eine bessere Belegung. Dass es nicht nur ums günstige Wohnen geht, soll die Jubiläumsspende der SVW-Sektion Nordwestschweiz an den «Verein Zämme» illustrieren. Dieser startet im Herbst den Bau eines Dreistern-Hotels im Breitequartier. Menschen mit Behinderung werden dort Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten. Das Projekt will auch Ansporn sein, neue Wohngenossenschaften zu gründen – nicht zuletzt im Rahmen der Zielsetzungen von «5000 neue Wohnungen für Basel». 

Mehr zur SVW-Sektion Nordwestschweiz und ihren Dienstleistungen: [www.svw.ch/svwnw](http://www.svw.ch/svwnw)